

Unser Team

In der **WG Obermühle** werden besonders belastbare und erfahrene Mitarbeitende eingesetzt. Mit Blick auf die besondere Betreuungssituation und die Ziele im Hilfeprozess sind regelmäßige Fortbildungen sowie der Besuch von Fachtagungen obligatorisch, zudem verfügen die Mitarbeitenden über fachspezifische Zusatzqualifikationen. Hierzu gehören unter anderem:

- Hospitationen im Klinikum am Weissenhof
- Arbeitstherapie
- Sonderschulpädagogik
- Erlebnispädagogik

Unsere wichtigen Partner

Die Mitarbeitenden der **Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie** begleiten die Aufnahme jedes jungen Menschen in die **WG Obermühle**, da diese in der Regel nach einer stationären Behandlung erfolgt. Sie stehen auch allen anderen Betreuten der WG zur fachlichen Diagnostik und Therapie zur Verfügung. Die Zusammenarbeit umfasst im Besonderen:

- regelmäßige fachärztliche Untersuchung und Begleitung
- Hilfen zum frühzeitigen Erkennen krankheitsbedingter Krisen
- intensive Zusammenarbeit für den Fall einer erneuten stationären Behandlung

Die **Eltern** sind wichtiger und zentraler Partner im Hilfeverlauf, bei der Diagnostik, den Zielen und Leistungen, vor allem mit Blick auf die Reintegration ins Elternhaus. Regelmäßige Gespräche (mindestens 14-tägig), Besuchstage oder auch gemeinsame Veranstaltungen sind hierfür elementar.

Unsere internen Partner

Tiele-Winckler-Schule: Integriertes Konzept Jugendhilfe - Schule

In unserer Schule für Erziehungshilfe auf dem Cappelrain in Öhringen erhalten die junge Menschen eine adäquate schulische Förderung. Die enge Kooperation mit der Tiele-Winckler-Schule ermöglicht zudem projektbezogene, gemeinsame Vorhaben, zum Beispiel in der Erlebnispädagogik. Je nach Einzelfall kann der Schulunterricht auch in öffentlichen Schulen erfolgen.



Jugendberufshilfe

Neben den arbeitserprobenden Maßnahmen in unserer eigenen Werkstatt kooperieren wir mit Blick auf gezielte Berufsvorbereitung mit unseren Offenen Hilfen. Eine Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess ist Gegenstand der individuellen Hilfeplanung.

Partner sind darüber hinaus

- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Sozialpädiatrische Zentren
- Agentur für Arbeit
- öffentliche Schulen
- Ärzte
- Beratungsstellen sowie weitere Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Evangelische Jugendhilfe Friedenshort GmbH - Heimat für Heimatlose

Die **Evangelische Jugendhilfe Friedenshort GmbH - Heimat für Heimatlose** ist ein bundesweit tätiger gemeinnützig-diakonischer Träger umfassender Angebote in der Kinder- und Jugendhilfe mit Sitz in Freudenberg (NRW).

Unser besonderes Profil ergibt sich aus der erfolgreichen Verbindung von christlich-diakonischer Ausrichtung, über 100-jähriger Erfahrung, konsequenter Fortentwicklung der pädagogischen Arbeit nach aktuellen Standards sowie einer breiten Palette von Maßnahmen in einer Trägerhand. Diese umfassen unter anderem:

- stationäre Wohngruppen
- Tagesgruppen/soziale Gruppenarbeit
- ambulante Hilfen
- Einzelfallhilfen
- berufliche Hilfen
- Schule für Erziehungshilfe
- Erziehungs- und Suchtberatung
- uvm.

In der Region Heilbronn-Franken sind wir seit über 50 Jahren tätig. Die Leitung der Region Süd befindet sich auf dem Gelände des Cappelrain in Öhringen.

Kontakt

Evangelische Jugendhilfe Friedenshort GmbH
- Heimat für Heimatlose
Region Süd
Tiele-Winckler-Str. 72
74613 Öhringen

Fon 0 79 41 / 60 84-0
Fax 0 79 41 / 60 84-48
Mail regionsued@jhfh.friedenshort.de

www.friedenshort.de



WG Obermühle

Wohngruppe für junge Menschen mit einer psychischen Erkrankung



Evangelische Jugendhilfe Friedenshort GmbH - Region Süd

Unser Selbstverständnis



Die **Obermühle** ist ein stationäres Gruppenangebot in Waldenburg für junge Menschen im Alter von 13 bis 18 Jahren, die aufgrund einer psychischen Erkrankung Eingliederungshilfe nach

§ 35a SGB VIII erhalten. Wir begleiten die Jugendlichen mit intensiven sozialpädagogischen, heilpädagogischen und werktherapeutischen Hilfen. Das Ziel heißt: Leben lernen. Wir helfen den jungen Menschen, ihre Eigenständigkeit zurück zu gewinnen und das Wiedereingliedern in ihr bisheriges Lebensumfeld, ihren Schul- und Ausbildungs- bzw. Arbeitsbereich zu ermöglichen. Hierzu stehen **sieben Plätze in der Wohngruppe** und zusätzlich **vier Plätze in einer Verselbstständigungsgruppe** zur Verfügung.

Die **WG Obermühle** kommt insbesondere für junge Menschen in Frage,

- für die zuvor eine klinisch-stationäre Behandlung aufgrund einer schwerwiegenden psychischen Erkrankung notwendig wurde
- deren soziale Orientierungsfähigkeit und Selbstverantwortlichkeit eingeschränkt ist
- die mit Blick auf Arbeitsanforderungen nicht ausreichend belastbar sind
- die zu einer eigenständigen Lebens- und Berufsplanung nicht fähig sind

Entsprechend unserem Leitsatz *Dem Leben Zukunft* suchen wir gemeinsam mit den jungen Menschen Auswege.



Eigenständigkeit gewinnen

Schulabschluss, berufliche Ausbildung und Teilnahme am Arbeitsleben sind nicht nur wichtige Garanten materieller Unabhängigkeit, sondern haben auch eine starke soziale Bedeutung (Persönliche Identität, soziale Einbindung).

Zentraler Bestandteil unserer Hilfen in der **WG Obermühle** ist daher, für Berufsausbildung und/oder Arbeitsleben den Weg zu ebnen und die von uns betreuten Jugendlichen gezielt zu befähigen, diesen Weg auch zu beschreiten.



Unsere Hilfe

Kennzeichen unserer Hilfe ist ein ganzheitliches Förderkonzept

Wir

- vermitteln eine regelmäßige Tages- und Lebensstruktur als wichtiges Element, die eigene Leistungsfähigkeit wieder zu erlangen und die soziale Orientierung zu stärken
- fördern individuell die Entwicklung jedes Einzelnen, Grundlage bildet eine umfangreiche Diagnostik. Diese Entwicklung umfasst auch den Wechsel von der Wohn- in die Verselbstständigungsgruppe
- reaktivieren soziale Kompetenz bzw. bauen diese auf, unter anderem mit Rollenspielen
- arbeiten mit einer Palette heilpädagogisch-therapeutischer Leistungen an senso- und psychomotorischen Störungen
- haben ein schulisches Bildungsangebot integriert (siehe „Interne Partner“)
- arbeiten gezielt an einer beruflichen Integration, zum Beispiel mit arbeitserprobenden Maßnahmen in unserer eigenen Werkstatt
- arbeiten eng mit den Familien zusammen mit dem Ziel einer Reintegration
- kooperieren mit Fachleuten (siehe „Externe Partner“)



Unser Ziel

ist die **schulische, berufliche und soziale Wiedereingliederung der jungen Menschen.**

